

# Schorndorfer Anzeiger

Amstblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf. Samstag den 23. November 1889.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 19. Nov.** Das Befinden Sr. Majestät des Königs ist andauernd ein höchst erfreuliches. Mit besonderer Freude nimmt gegenwärtig der fleißige Theaterbesucher wahr, daß der Monarch sich lebhaft mit seinem Hoftheater beschäftigt und veranlaßt, daß eine Reihe unserer besten alten Lustspiele aus der unbedienten Vergessenheit gerissen werden. So werden demnächst auf allerhöchsten Befehl „Die heiligen Kleintäbder“ gegeben, ein Lustspiel, welches seit 33 Jahren nicht mehr aufgeführt wurde. Ferner soll einstudiert werden: „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten“, „Großstädtisch“ und das Singpiel „Fröhlich.“ Demnächst findet auch das erste große Hofkonzert statt.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 21. Nov.** (Strafkammer I. des R. Landgerichts.) Der Schieferbeder Heinrich Angst von hier hatte vom 5. bis 7. August d. J. auf dem Dache des der Firma Greiner und Pfeiffer hier gehörigen Hauses Nr. 39 der Heustegstraße Reparaturen auszuführen, zu welchem Behufe er und sein Arbeiter den Weg durch eine Dachkammer zu nehmen hatten, in welcher die Glühbirnen der genannten Firma aufbewahrt sind. Angst will die Glühbirnen für alten Krast gehalten und zu seinem Arbeiter gesagt haben, da könne man ein paar Platten mitlaufen lassen und verkaufen, dann gebe es ein Wespel. Das haben sie dann nach dem Geständnisse des Angst in der Weise ausgeführt, daß sowohl er — Angst — als sein Arbeiter ca. 12 „Platten“ unter der Kleidung verborgen in den Hof einer nahegelegenen Wirtschaft verbracht und dort in einen Sack gelegt haben. Der Arbeiter zieht jede Beteiligung in Abrede und es ist auch gegen ihn außer der Denunziation Angst's ein Beweis nicht erbracht. Angst verkaufte die Glühbirnen als altes Blei um 6 M. an einen Altmetallhändler, der indessen nach näherer Befragung der „Dinger“ Verbahtschöpfte und sich bei einem Sachverständigen erkundigte, der zufällig einige der Glühbirnen der bestohlenen Firma geliefert hatte und dem Käufer über den hohen Wert der Glühbirnen (600—800 M.) Aufschluß gab, worauf dieselben den Bestohlenen zurückgegeben wurden. Angst wurde heute wegen dieses Diebstahls zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt, sein Arbeiter dagegen freigesprochen.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 21. Nov.** (Strafkammer I. des R. Landgerichts.) Der Schieferbeder Heinrich Angst von hier hatte vom 5. bis 7. August d. J. auf dem Dache des der Firma Greiner und Pfeiffer hier gehörigen Hauses Nr. 39 der Heustegstraße Reparaturen auszuführen, zu welchem Behufe er und sein Arbeiter den Weg durch eine Dachkammer zu nehmen hatten, in welcher die Glühbirnen der genannten Firma aufbewahrt sind. Angst will die Glühbirnen für alten Krast gehalten und zu seinem Arbeiter gesagt haben, da könne man ein paar Platten mitlaufen lassen und verkaufen, dann gebe es ein Wespel. Das haben sie dann nach dem Geständnisse des Angst in der Weise ausgeführt, daß sowohl er — Angst — als sein Arbeiter ca. 12 „Platten“ unter der Kleidung verborgen in den Hof einer nahegelegenen Wirtschaft verbracht und dort in einen Sack gelegt haben. Der Arbeiter zieht jede Beteiligung in Abrede und es ist auch gegen ihn außer der Denunziation Angst's ein Beweis nicht erbracht. Angst verkaufte die Glühbirnen als altes Blei um 6 M. an einen Altmetallhändler, der indessen nach näherer Befragung der „Dinger“ Verbahtschöpfte und sich bei einem Sachverständigen erkundigte, der zufällig einige der Glühbirnen der bestohlenen Firma geliefert hatte und dem Käufer über den hohen Wert der Glühbirnen (600—800 M.) Aufschluß gab, worauf dieselben den Bestohlenen zurückgegeben wurden. Angst wurde heute wegen dieses Diebstahls zu 10 Monaten Gefängnis verurteilt, sein Arbeiter dagegen freigesprochen.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 20. Nov.** Wegen Uebertretung und Falschung einer öffentlichen Urkunde hatte sich gestern der 17jährige Dienstknecht Jakob Wilhelm Schönemann von Mischelbach, W. Döhringen, vor der zweiten Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte, welcher bei Hofkasschner Wader hier im Dienst stand, sollte im Monat Juni für einen Gefellen deselben die Einkommensteuer bezahlen, zu welchem Zweck er ihm 2 Mark mitgab.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 20. Nov.** Wegen Uebertretung und Falschung einer öffentlichen Urkunde hatte sich gestern der 17jährige Dienstknecht Jakob Wilhelm Schönemann von Mischelbach, W. Döhringen, vor der zweiten Strafkammer zu verantworten. Der Angeklagte, welcher bei Hofkasschner Wader hier im Dienst stand, sollte im Monat Juni für einen Gefellen deselben die Einkommensteuer bezahlen, zu welchem Zweck er ihm 2 Mark mitgab.

### Amstliches.

**Die Ortsvorsteher.** werden angewiesen, etwaige übrig gebliebene Formulare für das Umlagekataster der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft umgehend hierher einzuliefern.

### Tagesbegebenheiten.

**Stuttgart, 20. Nov.** Die Deutschfreiwilrigen siegten in den heutigen Gemeindevahlen in 14 Wahlbezirken.

Oberamt Schorndorf.

## Bekanntmachung.

betr. die Errichtung einer Schlächtereianlage.

Der Metzger und Kronenwirt **Gottlieb Gönnwein** hat um nachträgliche Genehmigung der in bezug neben seinem Wohnhaus Geb. Nr. 75 in Winterbach eingerichteten Schlächtereianlage nachgesucht.

Etwasige Einwendungen gegen diese Anlage sind **innen 14 Tagen** beim Oberamt anzubringen; später erhobene Einsprachen können in dem Verfahren keine Berücksichtigung mehr finden.

Während der bezeichneten Frist kann von Plänen und Beschreibungen beim Oberamt Einsicht genommen werden.

Schorndorf, den 18. November 1889.

Kal. Oberamt.  
Antm. Kraß.

### Devier Hohengehren.

Bei dem am Freitag den 22. Nov. stattfindenden Meißigverkauf ist die Zusammenkunft zum Vorzeigen unten am Offenbach **vormittags 1/8 Uhr.**

**Montag den 25. November,**  
von morgens 8 Uhr an,

findet ein öffentlicher

## Steuer-Einzug

auf dem **Rathaus** (Stadtplegzimmer) statt.

Schorndorf, den 15. Nov. 1889.

Steuereinnahmehere und Stadtpflege.

## Grabenausschlag-Verkauf.

**Donnerstag den 21. Nov.** nachm. 1 Uhr, an der Staatsstraße gegen Urbach und **Freitag den 22. Nov.** nachm. 1 Uhr, an der Staatsstraße nach Heblach.

Schorndorf, den 20. Nov. 1889.

Stadtpflege.

## Landwirtsch. Bezirks-Verein.

Am **Samstag den 30. Nov.** (Andreas-Feiertag) findet **nachmittags 3 Uhr** eine

### Bezirks-Versammlung

im „Kronensaal“ in Schorndorf statt.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Herrn Baron v. Berglas auf Oberfölschenhof über Viehzucht;
2. Verlosung der nicht abgehobten Gewinngegenstände (worunter ein einriges Fäß) unter den anwesenden Vereinsmitgliedern, von denen jedes ein Freilos erhält;
3. Wahl von 2 Mitgliedern für den Gau-Ausschuß;
4. Publikation der Jahresrechnung 1888.

Schorndorf, den 19. Nov. 1889.

Vereinsvorstand **Winkelbach**, Sekretär **Kolb**.

## Reichenbach a. d. Jils. Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft der verschiedenen Schurwaldgemeinden empfehle mein Lager in allen Sorten

### Kunst- und Futtermehlen

in sehr schöner und gutbackender Ware und verkaufe, trotz Aufschlags, zu den alten, bekannt billigen Preisen. Besonders mache ich auf mein **ausgezeichnetes Brotmehl Nr. 4 & 5** aufmerksam.

Ferner empfehle: Feinst raff. **Speisefett**, per Pfund 56 S., verschiedene **Speise- & Brennölle**, billigt, **Zucker**, ausgewogen und am Gut, billigt, **Seife & Lichter**, sowie

### sämtliche Spezialeartikel

in nur guter Ware bei billigen Preisen.

Achtungsvoll

**G. Lutz,**

Spezerei- und Mehlhandlung  
beim Rathhaus.

## Eine Wohnung

mit allen Erfordernissen hat fogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.

**Eschner**, Metzger.

Wüderhausen.

## Ein schöner Jungfarrn,

(Gelbschad) steht dem Verkauf aus.

**Müller Ruster.**

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am **Donnerstag den 21. Novbr.** im Gasthaus z. „Ochsen“ stattfindenden

### Hochzeits-Feier

beehren wir uns, alle unsere Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Schorndorf, den 19. Nov. 1889.

Rudolf Erb.  
Friederike Bech.

## Mech. Werkstätte & Schloßerei

von **A. Schloz**, vorm. Fr. Schöbel  
Schorndorf (Karlsstrasse).

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in **Anfertigung und Reparatur von Füttermaschinen, Säben- & Schrotmühlen, Pumpen und Brunnen** für häusliche und gewerbliche Zwecke.

Reparatur und Aufstellung **gewerblicher Maschinen** jeder Art und Konstruktion. Einrichtung von **Wasser- und Dampf- etc. Leitungen**. — Anlage von **elektr. Haus- und Thürhangeln, Blitzableitern**. Ausführung sämtlicher in der **Schloßerei** vorkommender Arbeiten und sieht gegen Aufträge unter Zusage billiger, Preise und prompter Bedienung gerne entgegen.

Achtungsvoll

**Albert Schloz.**

## 3500 Mk

hat gegen doppelte unterpfändliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten sofort auszuleihen.

Schorndorf, den 16. Nov. 1889.

Stadtpflege.

## 3500 Mk

hat gegen doppelte unterpfändliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten sofort auszuleihen.

Schorndorf, den 16. Nov. 1889.

Stadtpflege.

### D.G. Sonne.

## Zwiebel- & Apfelkuchen.

## Liederkranz.

**Donnerstag 8 1/2 Uhr**  
**Freitag 8 Uhr**

## Versammlung im Löwen.

**Mittwoch und Donnerstag**  
**Metzelsuppe**

bei **Aug. Fleiderer's Wt.**

## 1 Eimer alten Most

verkauft. Wer, sagt die Red.

In dem der

## Säkal

wirklich sehr billig ist, so ist jetzt diese Düngung hauptsächlich zu den Bäumen zu empfehlen. Bestellungen können bei mir, sowie bei Fuhrmann Sch a a d gemacht werden.

**S. Riegler sen.**

## Ein Baumgut

in der Reihhalde, ungefähr 20 Nr, neben alt Schreiner Wolf, hat im Auftrag zu verkaufen.

**Dandel**, Schmied.

## 900 St. Backsteine

verkauft Witwe **Dobelman.**

## Saunstatier

## Brunnenlöse,

Biehung **S. Dz.,**  
**Paul Kohler.**

## Erbsen, Linsen und Perlbohnen, Türkische Zwetschen & Birnenschnitze

empfehle in bester Qualität äußerst billig **B. Birko**, neue Straße.

## Winterebach.

Unterzeichnete verkauft wegen Todesfall ihr zweistöckiges

## Wohnhaus m. Gärtnerei

samt **G wässhaus** und kann täglich ein Kauf mit ihr abgeschlossen werden.

Witwe **Dobelman.**

## 600 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gefällige Sicherheit sofort auszuleihen. **Nau a. d. Au.**

Allen Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwägerin, Tante und Großmutter

## Joh. Walsch W.

Dienstag Abend 5 Uhr nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Freitag mittags 2 Uhr statt.

Bitte, dies statt mündlicher Anzeige entgegen zu nehmen zu wollen.

**Bäcker Feiz** und **Frau Luise Walsch.**

Ein geordneter Handwerksmann, Winter, sucht zur Besorgung der Haushaltungs- und Feldgeschäfte eine ältere ehrenhafte Person als

## Haushälterin

Winterebach.  
verkauft Witwe **Dobelman.**

**Bekanntmachungen.**

**Revier Blöchingen.  
Stammholz-Verkauf.**

Am Freitag den 29. November aus dem Staatswald Füllenshalde, Weninger, Seebach, Hutscheid, Er-lenwald, Geiger, Kernenhäule, Probst, Samjelsau und Ugelbachrain: 280 Eichen und Eichenabschnitte mit 5m.: 130 I., 110 II., 27 III., 52 IV. Klasse; 49 Rotbuchen mit 55 Fm., 2 Weißbuchen mit 2 Fm., 10 Ahorn mit 3,5 Fm., 20 Eichen mit 10 Fm., 11 Erlen mit 5 Fm., 11 Birken mit 5 Fm., 9 Aspen mit 5 Fm., 2 Kirschbäume mit 1-Fm., 4 Elzbeer mit 1 Fm., 45 Nadelholzstämme mit 7 Fm. IV. u. V. Kl. Zusammenkunft entweder um 7 1/2 Uhr auf dem Bahnhof in Ebers-bach oder um 7 1/2 Uhr in der Füllenshalde auf dem Steigbachthal-sträßchen.

Schorndorf.

Die Erben der verstorbenen Johanne Katharine Sauppe von hier bringen am nächsten

**Montag den 25. November,  
nachmittags 2 Uhr.**

auf dem hiesigen Rathaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Parz. Nr. 1132/1 u. 2 14 a 71 qm Acker im Bruder. Parz. Nr. 1849 11 a 37 qm Baumwiese im Ronnenberg. Liebhaber sind eingeladen. Den 21. November 1889.

Ratschreiberei.  
Fritz.

**Montag den 25. November,  
von morgens 8 Uhr an,**

findet ein öffentlicher

**Steuer-Einzug**

auf dem Rathaus (Stadtspflegezimmer) statt. Schorndorf, den 15. Nov. 1889.

Steuereinnahmehere und Stadtpflege.

**Empfehlung.**

Mein Lager in solid gefertigten

**Kupfer-, Messing- & Eisenwaren,**  
wie Gölten, Schapsen, Kochtöpfe, Kaffe-  
role, Back-, Pudding- und Geleeformen,  
Wärmeflaschen

in Kupfer mit solidem Messingverschluß, sehr dauerhaft von  
M. 4. 20 an. Eisene, geschliffene, messingene und polierte  
Koch-, Back-, Schmalz- und Eierpfannen,  
blau und grau emaillierte

Koch- und Küchengeräthe aller Art,  
Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Kohlenbügel-  
eisen, Bierhahnen, Bierventile, Küfer-  
hahnen, Abfüllschläuche u. s. w.

halte ich dem geehrten Publikum, bei billigen Preisen, bestens  
empfohlen.

Reparaturen, sowie Verzinnungen besorge ich schnellstens.  
Alte Metalle, wie Kupfer, Messing, Zinn, Zink  
und Blei laufe fortwährend zu den  
laufenden Preisen.  
Hochachtungsvoll

**J. Ziegler jr.,  
Kupferschmiedmeister.**

**Amerika.**

Ich erlaube mir hiemit, meine Dienste zur Besorgung von Ange-  
legenheiten und Geschäften von und nach Amerika in **gefälliger Er-  
innerung** zu bringen und bin jeder Zeit bereit, Aufträge wegen Voll-  
machten, Todesscheinungen, Insuperaten zur Aufführung von Personen, Be-  
förderung von Päcketen und Auszahlung von Pflegschafts- und andern  
Geldern gegen beizubringende Quittungen und Wechsel auf alle ame-  
rikanische Handelsplätze unter billigster Berechnung prompt und sicher  
zu besorgen.

**Carl Veil.**

Nächsten **Mittwoch den 27. d. Mts.**, morgens 8 Uhr, wird  
in der Restauration Böhringer hier eine  
**Schimmelstute, 5jährig**  
im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.  
Gerichtsvollzieher **Moser.**



Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges  
Lager in goldenen & silbernen  
**Herren- & Damen-Uhren,  
Regulatoren, Wanduhren und Wecker**  
aller Art, sowie  
**Uhrketten in Gold, Silber, Nickel & Double,  
Gold- & Silberwaren**

als: Brochen, Bouton, Ehe- & andere Ringe,  
Kreuze, Medaillon, Manchetten- und Hemd-  
Knöpfe, Cravatten- & Schürzen-Nadeln, Hals-  
ketten & Armbänder in Double & Silber, Gesang-  
buchschlösser, Fingerhüte in Silber & versilbert.  
Ferner: silberne Ess- & Kaffeelöffel, Vor-  
leg- & Gemüselöffel, Tortenspaten, Theesiebe,  
Serviettringe, sowie Patengeschenke.

In Christofle & versilberten Gegenständen aus  
der Württb. Metallwarenfabrik als: Gf. & Kaffeelöffel,  
Vorleg- & Gemüselöffel, Dessertbesteck, Tortenspaten, Theesiebe,  
Konsentischalen, Zucker-, Butter-, Honig- & Caviardosen, Gf.ig-  
Del-, Salz- & Pfeffergefäße, Serviettringe, Leuchter, Zinten-  
zeuge, Briefsticker, Briefbeschwerer, Nischenbecher, Schlüsselkasten etc.

**Optische Gegenstände**  
als: Brillen in Gold, Silber, Nickel & Stahl, sowie Zwicker  
in allen Fassonen, Barometer, Thermometer, Braun-  
wein-, Milch-, Bier- & Wasserwagen etc.

**Alle Reparaturen**  
von obigen Gegenständen werden bestens ausgeführt.  
Achtungsvollst

**Heinrich Müller**

Firma **Louis Müller**  
beim Forsthaus.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle:  
**Regulier- und Kochöfen, Kochherde** neuester Konstruk-  
tion, mit Einrichtung zum Brothbacken, **Kochgehirne**, roh  
und emailliert, **Kohlenbeden und -Füller, Kohlenlöffel,**  
**Fenerhaden, Zuckermesser, Kaffeeröster, Kaffeemühlen,**  
**Kohlenbügeleisen, Werkzeugkasten, Laubjagbögen,**  
**Schittschuhe, sowie Kochherden für Kinder. Tafel-,  
Balken-, Säulen- und Brückenwagen,  
Messing- und Eisengewichte.**

Ferner empfehle mein Lager in  
**Staff-Nähmaschinen,**  
sowie anderen erprobten und bewährten Systemen bestens.

**Willh. Maier, Zeugschmied.**

**Seide-, Filz- und Lodenhüte**  
in allen Neuheiten,  
**Mützen, Bandagen, Hosenträger,  
Cravatten, Portemonnaies**  
in großer Auswahl billigst.  
**Gustav Felger.**

**Empfehlung von Stiefel- & Schuhwaren.**

Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerichtetes  
**Stiefel- & Schuhwaren-Lager**  
in Leder, Tuch und Fells etc.,  
zu den billigsten Preisen in nur guter Qualität.

Ebenso empfiehlt sich der Unterzeichnete im **Anfertigen sämt-  
licher vorkommenden Arbeiten** nach Maß bei guter Bedienung.  
Ich werde bemüht sein, meine werthe Kundschaft zur besten Zufriedenheit  
bedienen zu können.

Achtungsvoll

**Christian Geiger, Schuhmacher,**  
wohn. bei Herrn Konditor Moser am Bahnhof.

**Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.  
Gläubiger- & Bürgen-  
Anruf.**

Ansprüche an hienach genannte  
Personen wollen

**binnen 8 Tagen**  
unterzeichneter Stelle angemeldet  
und erwiesen werden, widrigen-  
falls die Gläubiger die im Richt-  
anmeldungsfall für sie entstehenden  
Nachtheile sich selbst zuzuschreiben  
haben.

Schorndorf, den 21. Novbr. 1889.  
**R. Gerichtsnotariat.  
Saupp.**

Schorndorf.  
Sauppe, Johanne Katharine, ledig.  
Walch, Johannes, Metzgers We.  
Merz, Wilhelm, Sohn des † Joh.  
Wiltz, Merz von hier.  
Oberurbach.

Schief, Johann Friedrich, Küfer  
und Bauer.  
Sabile, Jakob Friedrich, Weing.  
Witwe.

Schief, alt Johannes, Weingärt-  
ners Ehefrau.  
Wirtenmaier, Johann Georg, Wgtr.  
Miedelsbach.

Hermann, Andreas, led. Bierbrauer.

**Pfand-Verkauf.**

Am nächsten **Montag den 25.  
November** er., morgens 8 Uhr,  
wird der Pfand auf 4 und 3 Nächte  
auf dem Rathaus verkauft von der  
Stadtpflege.

**Liederkrantz.**

Die auf Samstag Abend im Ab-  
men ausgeschriebene Versammlung  
findet erst **Montag Abend 8**  
Uhr daselbst statt.  
Wichtige Besprechungen erfordern  
zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

**Stearinseife,  
Kernseife,  
Harzseife,  
Schmierseife,**

sowie alle Sorten  
**Lichter**

empfeilt billigst  
**Carl Rißner, Seifenfieder,**  
vis-avis der Traube.

**Puppenwagen**

in schönster Auswahl empfiehlt  
äußerst billig  
**J. Schnabel, Korbmacher.**  
**Robrassel**  
werden geflochten bei Dbigem.

Eine kleine freundliche  
**Wohnung**  
hat sogleich oder bis Lichtmess zu  
vermieten. Wer, sagt die Red.

**Marktanzeige.**

Meiner werthe Kundschaft von nah  
und fern zeige ich an, daß ich den  
Schorndorfer Markt mit  
**Waren nebst  
fertigen Kleidern**  
besuche. Mein Stand befindet sich  
vor der Tabakfabrik. Um geneigten  
Aufpruch bittet  
**Philipp Wöhle, Winterbach.**

**Die Sauppsche Apotheke**

empfiehlt bei herannahender Verbrauchszeit

Mandeln, Citronat, Pomeranzenschalen, Schleuderhonig, gestoßen. Sutzucker, Hirschhornsalz, Pottasche,  
Chinesischen Zimmt Arac, Ceylon-Zimmt, Nelken, Cardamomen, Anis, Fenchel, Vanille,  
Cognac, Kirschengeist, Bunsch-Essenz, Rum, Bordeaux, Griechische Weine, Moussierende, Malaga, Tokayer.

Cacaopulver, Grün. u. schw. Thee, Pfeffer, Modegewürz,

**Empfehlung.**

Mein Lager in goldenen und silbernen  
**HERREN- & DAMEN- UHREN**  
Regulatoren, Wecker, Schwarz-  
wälder jeder Art, Ketten in Silber, Talmi  
& Nickel in grosser Auswahl, neueste Muster,  
Optische Gegenstände als Brillen,  
Thermometer, Barometer, Aneroid,  
Wasserragen etc. etc.

halte einem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
**Reparaturen** prompt und billigst.  
Achtungsvollst

**Joh. Neuffer, Uhrmacher,**  
ober der Apotheke.

**Auf den Jahrmarkt**

empfehle ich in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Sämtliche Winterartikel:**

Normalhemden & Hosen, Unterjacken,  
Unterhosen, Jagdwästen, Hüllen,  
Kapuken, Käppchen, Kleidchen, Schwäle,  
Umschlagtücher & Kopftücher, Mohair-  
& Perlwoll-Neze, Stößer, Wollgarne,  
wollene Strümpfe & Socken.

Schürzen, Corsetten, Tricottailen,  
Herren- und Knabenkragen, in Gummi und Leinen,  
**Cravatten,**

Perlkragen, Küsschen, Brochen, Colliers, Armbänder,  
Portemonnaies, Ledergürtel, Hosenträger u. s. w.,  
Kleiderstoffe und P'woll-Flanell.

**Vorhangstoffe Ia.**

NB. Um mit einer **Partie Stößer und Kapuken,**  
sowie **Vorhangstoffe** zu räumen, gebe solche so lange Vorrat  
sehr billig ab.

**Heinrich Maier,**  
gegenüber der Tabakfabrik.

**Wiederver Silberung**

von Löffeln und abgenützten  
Metallwaren,  
sowie

**Reparaturen**  
besorgt schnell und billig  
**Heinrich Müller.**

**Schöne neue Bettfedern,**  
sowie

**Flaum und  
fertige Betten**

gebe ich wegen Umzug über den  
Markt zu außergewöhnlich billigen  
Preisen ab.

**Georg Laichinger.**

**Baumwollflanellhemden,  
Unterhosen, Unterleib-  
chen, fertige schwarze  
und farbige Schürzen,**  
sowie

**Wollgarn**

empfeilt billigst  
**Chr. Bauer.**

Im Auftrag habe ich gut erhal-  
tene  
**Herren-Kleider,**

sowie  
**Winterüberzieher und  
Hadelock**

billigst zu verkaufen.  
**S. Krapp, Schneider.**

Winterbach.  
Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**Säckeln**

in und außer dem Hause, sowie auch  
außer dem Ort zu billigstem Preis.  
**Gottfried Mayerle, Seiler.**

Eine **Partie rein wollenen  
Hemden- und  
Kleider-Flanell,**  
sowie

**Halbtuch**

gebe, um damit zu räumen, unter  
dem **Selbstkostenpreis** ab. 3'

**Chr. Bauer.**

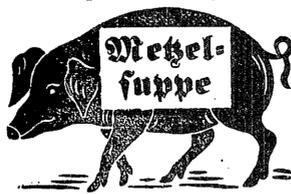
# Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 26. November 1889.

Erstausgabe Montag, Donnerstag u. Samstag. Preis 1 Pf. 10. Abonnement 10 Pf. 10. Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

**Heute Freitag**



**Metzelsuppe**

im Waldhorn.

Heute Samstag und Sonntag und über den Markt



**Metzelsuppe**

im Anker.

**Canustatter Brunnenlöse,**

Züchtung 3. Bez., Paul Kohler.

Mein Lager in nur neuen Bettfedern, fertige Betten, Bettbarchent, Drill, Bettzeuge, weiße Lächer, Handtuchzeuge empfiehlt sehr billig

**Heinrich Volz.**

**Mohrenköpfe, Merinken, Schillerloden, Punschrolade, Macaronenörtchen, Nester, Rahmörtchen etc., verschiedenes 3-Fig. und Gefenbadwert**

empfehlen stets frisch

**Carl Schäfer, Konditor.**

Einen bereits noch neuen **Sopha** sowie **1 Schlafdivan,** verschiedene neue Sopha, Kofte, Wollmatrizen, gepolsterte Sessel, Koffer, Reisefäcke, Kellnerintentschen, Umhängtaschen, Kinder- & Puppenwagen, Seegrasböden, Rouleaux, sowie Sattlerwaren aller Art, hat ausnahmsweise billig zu verkaufen.

**J. Merz.**

**Baumwollflanell** in schöner Auswahl, fertige Hemden jeder Größe, Lama, Rockflanell, Bettbarchent und Drill in bekannter Güte, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

**A. Ehmann, Weber.**

Ein ordentliches **Laufmädchen,** nicht unter 14 Jahren, sucht bis 1. Januar.

**Frau Merz.**

**Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.**

Am Sonntag den 24. November. Morg. 9 1/2 Uhr: Herr Pred. Ebert. Abends 7 1/2 Uhr: Herr Pred. Ebert. Mittw. Ab. 8 Uhr: Herr Pred. Ebert.

**Gustav Bacher Uhrmacher**

oberer Marktplatz, im Hause des Hrn. Fr. Speidel empfiehlt sein großes Lager in allen Arten **Taschen- & Wanduhren Regulatoren etc.**

in nur prima Werken zu den billigsten Preisen, mit zweijähriger, schriftlicher Garantie; sowie große Auswahl in garantiert **ächsten Tickelketten** von den billigsten bis zu den feinsten.

**Reparaturen** jeder Art werden auf's pünktlichste und billigste unter Garantie ausgeführt.

**Das Neueste in Weihnachtsarbeiten**

ist eingetroffen, empfehle solche mit sämtlicher **Strick-, Stick- & Häckelwolle** billigst

**Carl Kraiss,** neue Strasse.

**Photographie.**

Zu Weihnachten empfehle ich mich zur **Anfertigung v. Photographien** in jedem Format, auch Vergrößerungen nach kleinen Bildern bis zur Lebensgröße.

**Photograph Wahl.** Aufnahmen jeden Tag, auch **Sonntags,** von 11 bis 3 Uhr.

Empfehle meinen reinen **Platzbier**

**Fruchtbranntwein,** per Liter 70 und 80 S.

**Tresterbranntwein,** per Liter 1 M.

**Carl Schäfer, Konditor.**

**Prima Häringe,** sowie auch marinirte empfiehlt billigst.

**Fr. Adam.**

**Holzschuhe,** zweischnallig, mit Fils gefüttert, per Paar 3 M. 10 S.

**Der Obige.**

**Ein gelber Rattenfänger** ist zugelassen und kann abgeholt werden bei

**Christian Bauerle.**

**Ächten Fruchtbranntwein** und seinen hier gebrannten **Trester- & Zwetschgenbranntwein,** sowie alle Sorten **Liquore** empfiehlt

**C. F. Schmid, neue Straße.**

Prima silbergrauen Esfäßer, hellweißen Staliener

**Spinnauf & Flach** empfiehlt bestens

**Chr. Ziegler.**

Einen noch gut erhaltenen **Ueberzieher** hat zu verkaufen.

**Fr. Kienz, Schneider.**

Mein Lager in **Winterschuhwaren** empfehle zu den billigsten Preisen.

**Chr. Kurz, Schuhmacher, Hegelgasse.**

**Ein Baumgut** in der Reihhalbe, ungefähr 20 Ar, neben alt Schreiner Wolf, hat im Auftrag zu verkaufen.

**Dandel, Schmied.**

Einem tüchtigen **Wagner** ist Gelegenheit geboten, eine **Werkstatt** samt **Werkzeug** in einem Marktort ohne Konkurrenz zu **pachten.** Wo, ist zu erfragen b. d. Redaktion.

**Homöopathen-Versammlung.**

Nächsten Sonntag den 24. nachmittags 3 1/2 Uhr, im **Hirsch.**

**Vortrag** von dem Vorstand des Smünder Homöopathen-Vereins.

**Lachsberinge, Ia. Seringe, Follberinge,** empfiehlt

**Eugen Heess, Urbanstraße.**

**Fettes Kalbfleisch** ist zu haben bei

**Posthalter Hauber.**

**Schuhbrod** in verschiedenen Größen empfiehlt

**Carl Schäfer, Konditor.**

**Pfiffauf** empfiehlt über den Markt

**Wilh. Brägel, Bäcker.**

**Strassburger Münsterkäs,** frisch eingetroffen, empfiehlt

**Eugen Heess, Urbanstr.**

**Neue Betten** hat billig zu verkaufen.

**Philipp Wöhle, Winterbach.**

**Schuhfest** (Marke Küffelant) empfiehlt

**Carl Schäfer, Konditor.**

**Mein Hausanteil** in der Hegelgasse ist mir ernstlich feil und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

**Chr. Hiller, Glaser.**

**2 Woll-Matrizen,** neue, hat billig zu verkaufen Frau **Zuch,** bei der Heuwaage.

**Ein junger Mann,** kräftig und gesund, sucht Stelle als Arbeiter, Haus-, Stall- oder Pferdeknacht. Näheres bei der Red.

**Faust-Handschuhe** werden angefertigt von **F. König.**

**Bad-Tag** **Distel.** **Abschied des Badtags.** **Samstag Abend** **warme Laugenbädern.**

**Gottesdienste.** **Evangelische Kirche:** Am 23. S. n. Trin. (24. Nov.) 1889. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Fündh. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne) Herr Helfer Gros. Nachm. 2 1/2 Uhr Gustav-Adolfstunde Herr Helfer Gros. **Ratholische Kirche:** Herr Kaplan Baumann.

**Antliches.** Durch Beschluß der K. Kreisregierung vom 22. d. Mts. ist der Ratschreiber und Stabsbediente **Kie d e r e r** von Winterbach zum Schultheißen der Gemeinde Geradstetten ernannt worden.

**Tagesbegebenheiten.** **Aus dem Bezirk.** **Beutelsbach, 23. Nov.** Am letzten Donnerstag fand auf dem Rathhaus zu Großheppach, unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrats Schmidhäuser von Stuttgart und in Anwesenheit des Herrn Baurat Graner von da, Oberamtmann Ringelbach von Schorndorf, Regierungsrat Thym von Waiblingen, Straßenbauinspektor Behnde und Straßenmeister Riedert von Gmünd eine Verhandlung mit den bürgerlichen Kollegien der beiden Gemeinden Beutelsbach und Großheppach statt, um über Fortsetzung der Remskorrektion auf den Markungen der genannten Orte sich zu beraten und festzustellen, in welchem Umfange die Gemeinde Beutelsbach sich an den Kosten der Korrektion auf der Markung Großheppach beteiligt, da das Uberschwemmungsgebiet, welches bei dieser Korrektion in Betracht kommt, zu ca. 1/3 auf die Markung Beutelsbach und 2/3 auf die Markung Großheppach entfällt. Nach mehrstündiger Beratung haben sich die Gemeindefollegien von Großheppach mit der Ausführung der Korrektion auf ihrer Markung einverstanden erklärt und der Gemeinde Beutelsbach die Erbauung einer 3,5 m breiten, eisernen Fahrbrücke zum Zugang auf die den Einwohnern von Beutelsbach gehörigen Wiesen im Altwasser zugesichert, wogegen die Vertreter der letzteren Gemeinde die Leistung eines barem Beitrags von 5000 M. zu den Kosten dieser Korrektion versprochen haben. Durch die Vereinigung dieser beiden Gemeinden und durch die vorausgegangenen fortgesetzten Bemühungen des Herrn Oberamtmann Ringelbach ist nun die längst ersehnte Ausführung der Remskorrektion im ganzen Thale von Winterbach bis Großheppach gesichert und werden die Arbeiten voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres und Winters 1890/91 zur Ausführung kommen. Der Gesamtaufwand beträgt ca. 150 000 M., wovon allein auf die Gemeinde Großheppach ca. 60 000 M. entfallen. Zu den Baukosten hat die K. Staatsregierung auf die dankenswerte Verwendung unseres Herrn Landtagsabgeordneten, sowie des Herrn Oberamtsvorstandes einen Beitrag von 50 % zugesichert. — Bei der am letzten Sonntag durch Mitglieder des Gemeindefrats und Kirchengemeinderats vorgenommenen Hauskollekte für die Hagelbeschädigten wurden hier erasmelt 291 M., wovon in diesem Monat für die in Aussicht genommene Heizbarmachung der hiesigen Kirche 798 M. freiwillige Beiträge eingegangen.

**Württemberg.** **C Stuttgart, 21. Nov.** Die Falschmünzerei scheint in Stuttgart oder Umgebung mit großem Eifer betrieben zu werden. Die Falschmünzer verlegen sich hauptsächlich auf die Herstellung falscher (kleiner) Zwanzigpfennigstücke und dürften eine größere Anzahl von Genossen haben, welche das falsche Geld ausgeben. Die Schaffner der hiesigen Pferdebahn werden mit Vorliebe als Opfer dieser Verbrecher angesehen, weil sie in Folge der nicht allzuhellen Beleuchtung der Wagen nach eingebrochener Dunkelheit und wegen der raschen Abgabe der Fahrkarten keine scharfe Kontrolle der empfangenen Münzen ausüben können. Seit einigen Tagen finden die meisten Pferdebahnschaffner regelmäßig mehrere falsche Zwanzigpfennigstücke in ihrer Kasse vor. Der schon allzulange zum Brunnen gegangene Krug dürfte aber demnächst brechen und der eine oder andere Münzverbrecher abgefagt werden.

**Stuttgart, 21. Nov.** Wie uns mitgeteilt wird, ist der Sekretär des homöopathischen Vereins **Gahne mann**, Herr August Böppriß in Stuttgart, welcher letzten Sonntag in dem gedrängt gefüllten Germania-Saal zu Göttingen einen beifällig aufgenommenen Vortrag über „Erkältlichkeit, Erkältung und Gicht“ gehalten hat, von den Freunden der Homöopathie im 10. württ. Reichstagswahlkreis (Göttingen, Schorndorf, Gmünd, Welzheim) als Candidat für die nächste Reichstagswahl (also gegen Herrn Fabrikant **W a r e i ß** in Salach) aufgestellt. Da der Reichstag bekanntlich auch über andere Fragen als über Aufhebung des Zwangs und andere löbliche Bestrebungen der Freunde der Homöopathie zu beschließen hat, so darf man auf das allgemeine Programm des uners Wissens politisch noch nicht an die Deffentlichkeit getretenen Herrn Böppriß gespannt sein.

**Wellbach.** Die hiesige Weingärtner-Gesellschaft hielt letzter Tage ihre Abrechnung mit folgendem Ergebnis: Ia. rot Gewächs wurde abgewogen 32,987 Pfund gleich 12,710 Liter. 778 Pfund Trauben waren nötig zu 1 Eimer à 150 M. Ia. weiß Gewächs 16,315 Pfund gleich 6,055 Liter, 804 Pf. Trauben zu 1 Eimer à 140 M. Ib. rot Gewächs gab 790 Pf. Trauben zu 1 Eimer à 130 M. Ib. weiß Gewächs gaben 843 Pf. Trauben zu 1 Eimer à 120 M. II. Classe rot Gewächs 40,409 Pf. Trauben gleich 15,255 Liter, zu 1 Eimer 796 Pf. Trauben. II. Classe weiß Gewächs 46,510 Pf. Trauben gleich 17,038 Liter Wein, zu 1 Eimer 783 Pf. à 105 bis 120 M. III. Classe gemischt Gewächs 23,549 Pf. Trauben gleich 8,615 Liter, zu 1 Eimer 820 Pf. Trauben à 90 bis 100 M. Gesamt-Einnahme 28,733 M., Quantum 666 hl.

**Wach, 21. Nov.** Für Fortbildung und belehrende Unterhaltung der männlichen Jugend ist auch hier seit Jahren bestens gesorgt. Sommers wird an den Sonntagen von 2—5 Uhr ein Schullokal geöffnet, in welchem Lehrlinge und Gefellen unter Aufsicht des Schuldieners ihre Zeit mit Lesen guter Bücher, anfänglichen Spielen und Briefschreiben zubringen können. Den Winter über werden in der ersten halben Stunde Bücher der Volksschulbibliothek ausgeliehen; von halb 6 bis halb 7 Uhr finden von Seiten der Geistlichen und Lehrer leicht fassliche Vorträge aus den verschiedenen Wissensgebieten statt. Die Beteiligung der jungen Leute ist eine ziemlich rege; dieselben bleiben dadurch vor mancher Unart und Verführung bewahrt.

**Deutsches Reich.** **C Berlin, 21. Nov.** Der Kaiser ließ gestern Abend die Nachricht von der Ankunft Emin Paschas auf deutschem Schutzbiete sofort durch die Kommandantur sämtlichen Divisionskorps mitteilen.

**C Berlin, 21. Nov.** Der Kaiser empfing nachmittags 5 Uhr die 3 Präsidenten des Reichstags in besonderer Audienz, welche ca. 1/4 Stunde währte. Er begrüßte die Herren überaus gnädig und unterhielt sich mit jedem. Die Politik blieb bei der Unterhaltung bestem Vernehmen nach unberührt.

**C Berlin, 21. Nov.** Zweifellos wird die Sozialistengesetzkommission heute Abend den Ausweisungspargraphen ablehnen, wonach die Regierung die Vorlage als wertlos bezeichnen dürfte. Im Plenum wollen die Konserverativen einfach die 3jährige Verlängerung des geltenden Gesetzes beantragen, doch verlanet bisher nicht, wie die Regierung sich dazu stellen würde.

**Berlin, 21. Nov.** Die Sozialistengesetz-Kommission lehnte den § 24 der Vorlage, betreffend die Ausweisungen, mit allen gegen 8 Stimmen sowie den Antrag Fröhen, das Gesetz nur für eine zweijährige Dauer zu bewilligen, ab und nahm die Artikel 5 und 6, sowie den zweiten Absatz des ersten Artikels der Vorlage, wonach die Beschränkung der Geltungsdauer des Gesetzes in Wegfall kommt, unverändert mit 17 gegen die Stimmen der Mitglieder des Zentrums und der Freisinnigen an. Die zweite Lesung beginnt am 26. November.

**Berlin, 22. Nov.** Der Bundesrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung den vom Reichstage angenommenen Antrag v. Benda auf Errichtung eines Reichszolltarifamts keine Folge zu geben.

**Sahreuth, 7. Nov.** Die Actien-Gesellschaft Union in Augsburg brachte Wächle unter der bekannten Adler-Embleme der Firma Hermann Mayer's Nachfolger, Müller und Erbe in Göttingen, zum Verkauf. In Folge dessen wurde die Direktion der Actiengesellschaft „Union“ durch Urteil des königl. Landgerichts München I wegen Vergehens gegen das Markenrecht zu einer Geldstrafe von 1000 M. (eventuell 100tägiges Gefängnis), einer an die verlegte Firma zu zahlenden Buße von 2000 M. und Tragen sämtlicher Kosten verurteilt, was wir im Interesse der auch hier vertretenen beschädigten Firma veröffentlichen.

**Wilm, 12. Nov.** Als am Donnerstag Nachmittag der Artillerieoffizier vom Platz, Hauptmann W., in der Plantage spazieren ging, bemerkte er, wie der „S. G.“ berichtet, in der Nähe des, einen halben Kilometer vom Seeitande entfernten Wallmeisterhäuschens in einem Gebüsch einen großen Seeadler. Hauptmann W. zog seinen Degen und näherte sich dem Seeadler mit der Absicht, denselben zu erschlagen. Durch das hierbei verursachte Geräusch wurde jedoch der Seeadler auf die nahebege Gefähr aufmerksam, ließ nach einem freien Plaze sich aufmerksamer, seinen Flug nach der See nehmend. Hauptmann W. verfolgte nun den Seeadler, so schnell er es vermochte, verlor ihn jedoch schon nach kurzer Zeit aus dem Gesichte. Da das Tier sich nur in der Nähe des Strandes niedergelassen haben konnte, so suchte Hauptmann W. diesen Teil des Strandes ab, jedoch vergeblich. Hierauf machte er sich auf seinen Rückweg, immer lachend. In der Nähe des Wallmeisterhäuschens machte er Halt und untersuchte das Gesträuch mit besonderer Vorsicht. Raum hatte er damit angefangen, als aus